

Presseinformation A-10-09

26.02.09

Frühlingsboten im Jubiläumsjahr: Erste Störche in Bayern Nester in Straubing und Langquaid besetzt / LBV wird 100

Hilpoltstein. Die ersten Störche kehren aus ihren Winterquartieren in Spanien oder Afrika zurück. Trotz des Schnees gibt es für sie bei uns genügend Nahrung: Sie finden auf Wiesen und Äckern Feldmäuse und halten auch einige Tage ohne Futter aus. Einige Weißstörche verbringen mittlerweile den Winter bei uns. Für den LBV läuten die Rückkehrer das 100-jährige Jubiläum des Verbandes ein.

Straubing und Langquaid (Lkr. Kelheim) freuen sich schon über die Heimkehr „ihrer“ Störche. Auch in Norddeutschland wurden schon erste Rückkehrer gemeldet. "Das ist die Vorhut, die uns den baldigen Frühling ankündigt", sagt Oda Wieding, die Weißstorchbeauftragte des LBV. „Diese Vögel haben vermutlich nur in Spanien überwintert. Die meisten Störche, die über Gibraltar oder den Bosphorus aus Afrika wiederkehren, erwarten wir erst im März und April“.

Über die mit dem bayerischen Rundfunk gemeinsam gestartete Frühlingsmelderaktion erwartet der LBV dieses Jahr besonders viele Meldungen. Sie sind im Internet abrufbar unter www.lbv.de. Auf einer bayerischen Storchenkarte kann man hier die Ankunft der Störche an den einzelnen Nestern und später auch Brutbeginn und Jungenaufzucht verfolgen.

Mit der Rückkehr der Störche beginnt für den LBV sein Jubiläumsjahr, denn die bayernweiten Festivitäten beginnen am kommenden Sonntag in Coburg. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist ein Festakt am 15. Mai mit über 1.500 geladenen Gästen im Herkulesaal der Münchner Residenz.

Der Verband wurde 1909 als „Staatlich autorisierte Vogelschutzkommission“ im Auftrag des Königlich Bayerischen Innenministers gegründet. Vom reinen Vogelschutzverein der Anfangsjahre hat er sich zum viertgrößten Naturschutzverband Deutschlands entwickelt, mit heute 75.000 Mitgliedern und Förderern, 350 Kreis- und Ortsgruppen, 120 Jugendgruppen und 2.500 ha eigenen Schutzgebieten. Über 120 Mitarbeiter unterstützen von 20 Geschäftsstellen aus die Freiwilligen vor Ort.

Die Aufgaben des LBV sind vielfältiger denn je: politische Lobbyarbeit, angewandte Naturschutzforschung, LBV-Kindergarten, Naturschutzjugend NAJU, internationale Quellschutz-Projekte, die erfolgreichen Artenhilfsprogramme im Auftrag des Landesamtes für Umwelt (LfU), mehr EU-LIFE-Projekte als jeder anderer deutscher Naturschutzverband, dazu mehrere vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderte Großvorhaben.

Die Gesamteinnahmen des LBV liegen heute bei knapp 7 Mio. Euro jährlich. Daraus finanziert er Naturschutzprojekte, Flächenankäufe und -pflege und die Umweltbildung für mehr als 100.000 Besucher jährlich in den mittlerweile 12 Umweltstationen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Für Weißstorchfragen: Oda Wieding, Dipl.-Biol., Artenhilfsprogramm Weißstorch, Tel. 09174/4775-32, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein, Fax 09174/4775-75, E-Mail: weissstorch@lbv.de, Internet: <http://www.lbv.de>.

Mehr Infos über den LBV erhalten Sie unter 09174/4775-0 bzw. info@lbv.de.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr, sowie ein Bild zu dieser Pressemeldung (bitte als Bildautor Z. Tunka angeben) finden Sie auch unter www.lbv.de/service/presse.